



P F A R R B L A T T

Grafenschachen — Neustift/Lafnitz — Kroisegg



Die Menschwerdung Jesu - aus Liebe zu uns!

Auf der Suche nach Worten, die in besonderer Weise von der Liebe reden, bin ich mehrfach fündig geworden. Als ich Religionsunterricht gehalten habe, habe ich meinen Schülerinnen und Schülern mitzugeben versucht, dass sie sich aus dem Unterricht lediglich einen Grundsatz mit ins Leben zu nehmen bräuchten. Diesen Grundsatz allerdings sollten sie sich ins Herz schreiben: **„Behandle deine Mitmenschen so, wie du von ihnen behandelt werden willst.“** (Lukas 6,31) Oder in der rabbinischen Übersetzung des biblischen Liebesgebotes: **„Liebe Deinen Nächsten, er ist wie DU!“** Da bin ich auch auf die Gedanken des emeritierten Papst Benedikt XVI. gekommen. Noch als Erzbischof von München hat Josef Ratzinger sein Lebensmotto in zwei faszinierenden Sätzen zum Ausdruck gebracht: **„Anderen helfen zu können, hilft mir! Andere tragen zu können, trägt mich!“** Ich glaube sehr daran, wer das erfahren darf, weiß, dass er durch das, was er in der Freiheit seines Herzens anderen tut, selbst beschenkt wird. Nach nichts, sagt uns die Neurobiologie, hätte der Mensch mehr Sehnsucht als nach dem anderen Menschen. Wir könnten auch sagen: Nach nichts hat ein Mensch mehr Sehnsucht als danach, dass sich ein anderer Mensch ihm gegenüber als Mensch erweist. Paracelsus fasste es in dem prägnanten Satz zusammen: **„Der Mensch ist des Menschen beste Medizin, das beste Maß ist die Liebe.“** Der Apostel Paulus schreibt an die Korinther: **„Die Liebe ist langmütig, die Liebe ist gütig. Sie ereifert sich nicht, sie prahlt nicht, sie bläht sich nicht auf. Sie handelt nicht ungehörig, sucht nicht ihren Vorteil, lässt sich nicht zum Zorn reizen, trägt das Böse nicht nach. Sie freut sich nicht über das Unrecht, sondern freut sich an der Wahrheit. Sie trägt alles, glaubt alles, hofft alles, hält allem stand.“**

Die Liebe hört niemals auf.“ (1 Kor. 13,4-8a)

Aus Liebe zu uns ist das WORT Mensch geworden und wohnt mitten unter uns. Durch die Menschwerdung Gottes in Jesus Christus sind wir gehalten auf den Goldgrund der göttlichen Liebe. Durch die Lebenshingabe Jesu sind wir in der Lage, mit all unseren Sinnen, mit all unserem Sein und Werden in dieser Welt, wie sie ist, und in unseren Tag, wie sie kommen, dem lebendigen Gott zu dienen, immer und überall, wo wir gehen und stehen. Aber hören wir nie auf, seine Lebenshingabe, seine Menschwerdung zu feiern und dankbar zu preisen, indem wir es wie Gott machen und gute Menschen werden. Den guten Menschen, sagt der Psychologe Alfred Adler, spürt man nicht nur in seinen Handlungen, in der Art, wie er sich uns nähert, mit uns spricht, auf unsere Interessen eingeht, sondern auch in seinem ganzen äußeren Wesen, in seiner Miene und Gebärde, in freudigen Affekten und in seinem Lachen. Humor ist die Kunst, die Welt und das eigene Leben auch aus anderen Perspektiven anzuschauen.



Ihnen und Ihren Lieben eine besinnliche Adventzeit, ein frohes Weihnachtsfest und ein glückliches Neues Jahr 2019.

Ihr Pfarrer Dr. Peter Okeke



Missbrauchsfälle in der Kirche

„Dieses Volk ehrt mich mit den Lippen. Sein Herz aber ist weit weg von mir. Es ist sinnlos, wie sie mich verehren, was sie lehren, sind Satzungen von Menschen.“ Markus 7,6. Das ist die Antwort Jesu auf die Frage der Pharisäer und Schriftgelehrten, warum Jesu Jünger ihr Brot mit ungewaschenen Händen essen.

Mit dieser Feststellung entlarvt Jesus das Auseinanderklaffen von Schein und Sein, von Glauben und Handeln, von Theorie und Praxis. Hauptsache das Äußere stimmt.

Zeuginnen und Zeugen dieser Lebenshaltung sind wir alle in den Jahren 2008/2009 geworden. Da konnte jemand jahrelang seine eigene Tochter in seinem Keller einsperren und nach außen hin einen guten Familienvater darstellen. Man hätte doch etwas merken können, müssen, war eine der Reaktionen von Nachbarinnen und Nachbarn. Hat man aber nicht. Zu perfekt war die Darstellung nach außen. Die Sache flog erst auf, als sich die äußere Fassade nicht mehr aufrechterhalten ließ.

Hauptsache das Design stimmt. Eine zynische Devise unserer Zeit scheint zu sein: Viel Schein, viel Schwein, wenig Sein, jede Menge Design. Vielfach bleibt das Leben an der Oberfläche. Was zählt, ist das Outfit, dass jemand eine gute Figur abgibt und mithalten kann im Zirkus der Eitelkeiten.

Ein Mithalten im Zirkus der Eitelkeiten - auch eine Haltung im Leben der Kirche. Die Kirche hat eine Zeitlang versucht, ihre äußere Fassade aufrechtzuerhalten, durch das Vertuschen der Missbrauchsfälle. Und wir alle wissen: Die Zahl der Missbrauchsfälle in der katholischen Kirche ist größer als angenommen.

Die Enthüllungen der Missbrauchsfälle zeigen ein dunkles Gesicht der Kirche und erschrecken enorm.

Der Vatikan bezeichnet die Missbrauchsfälle in Pennsylvania, USA, „als kriminell und moralisch verwerflich“. Es ist ein Skandal! Ja, die Vorfälle sind traurig und beschämend. Es hat nicht die Glaubens- und Lebensqualität, die von Jesus gewollt ist.

Und so ist es dringend zu wünschen, dass die Kirche offen mit diesem Thema umgeht. Meiner Meinung nach muss die Kirche harte Lektionen aus ihrer Vergangenheit ziehen. Sowohl die Verantwortlichen als auch diejenigen, die diesen Missbrauch ermöglicht haben, sollen zur Rechenschaft gezogen werden. Null Toleranz ist meine Devise!

Ich glaube aber, dass jetzt eine gewisse Reinigung in der Kirche stattfindet. So freue ich mich schon jetzt auf eine gereinigte Kirche, mit der wir Freude haben werden. Halten wir fest an unserem Glauben. Auf Christus, das Fundament der Kirche, schauen und für die Kirche beten. Dazu lade ich uns alle ein! Euer Pfarrer



Neuer Bürgermeister

Nach dem plötzlichen Tod von Bgmst. Richard Loidl wurde bei der Wahl am 30. September 2018 Marc Franz Hoppel zum neuen Bürgermeister der Gemeinde Grafenschachen gewählt. Marc Hoppel war mit unserer Pfarre immer sehr verbunden: als langjähriger Ministrant und seit Jahren als engagiertes Mitglied des Pfarrgemeinderates. Die Pfarre wünscht dem neuen Bürgermeister für seine verantwortungsvolle Tätigkeit alles Gute, viel Kraft und Mut, Geduld und Umsicht, offene Augen und Ohren im Umgang mit den Menschen - wir wünschen ihm aber auch das Vertrauen und das Verständnis der Bevölkerung, die Unterstützung des Gemeinderates, seiner Mitarbeiter und der Vereine, um die Aufgaben zum Wohle unserer Gemeinde erfüllen zu können. Manfred Plaschka

Herzliche Gratulation

Margarete Schermann, langjährige Pfarrgemeinderätin und Filialvorsitzende der Filialgemeinde Kroisegg, feierte am 2. Oktober ihren 60. Geburtstag. Die Pfarre und der Kirchenchor gratulieren auf diesem Wege recht herzlich und wünschen der Jubilarin alles erdenklich Gute, weiterhin viel Glück und Lebensfreude, Gesundheit und Zufriedenheit, vor allem wünschen wir ihr Gottes Segen für ihren weiteren Lebensweg. Manfred Plaschka





Bericht des Ratsvikars

Liebe Pfarrgemeinde!

In unserer heutigen Zeit, wo die Menschen immer älter, aber vielfach auch immer einsamer werden, wo junge Menschen oft nach dem Sinn des Lebens suchen, ist die Kirche umso mehr gefordert, auf diese Fragen Antworten zu geben. Wir von Seiten der Pfarre und der Filialen bemühen uns gerade deshalb, diesen Menschen mit unseren Aktivitäten Gemeinschaft zu vermitteln und ihnen eine „zweite Heimat“ im Glauben zu geben. Mit unseren Aktivitäten meine ich die Sonn- und Feiertagsgottesdienste, aber auch die Sternsinger-Aktion, die regelmäßigen Pfarrcafés, das Fastensuppenessen, die Maiandachten, die Fußwallfahrten, das Pfarrfest, die Erntedankfeste, die Kräuterweihe, die Hubertusmesse, das Adventkonzert, die Treffen der Legionäre, die Mutter-Kind-Runden, die Arbeit unserer Kirchenchöre, die Kindersinggruppe und vieles mehr. Erstkommunion und Firmung standen heuer wieder im Mittelpunkt. Ein großes Ereignis war natürlich die offizielle Inbetriebnahme des Seelsorgeraumes Pinkafeld-Grafenschachen-Kitzladen mit einem gemeinsamen Gottesdienst mit Diözesanbischof Dr. Ägidius Zsifko-

vics am 2. Dezember in Pinkafeld. In diesem Seesorge-
raum, in dem rund 7500 Katholiken leben, sollen die Menschen näher zusammenrücken und sich bei gemeinsamen Veranstaltungen kennen und schätzen lernen. Betreut wird der Seesorge-
raum von einem gemeinsamen Pastoralteam (Priester, Diakon, Pastoralassistentin, Pfarrhelferinnen), wobei die einzelnen Pfarren wirtschaftlich selbständig bleiben (vertreten durch den Pfarrgemeinderat) und ihre bisherige Identität bewahren. Über die wirtschaftlichen Belange, die natürlich auch in unserer Pfarre eine wesentliche Aufgabe darstellen, wird Sie unserer Wirtschaftsratvorsitzender Alois Hatzl in seinem Bericht informieren. Für das kommende Jahr kann ich Ihnen versprechen, dass wir uns wieder bemühen werden, unsere Veranstaltungen so auszurichten, dass Sie das Gefühl haben, in unserer Pfarre willkommen und gut aufgehoben zu sein. Am Schluss meines kurzen Berichts möchte ich mich im Namen der Pfarre bei allen haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeitern, bei den freiwilligen Helfern und Sponsoren, bei den pol. Gemeinden Grafenschachen und Neustift/L. sowie den Vereinen für die gute Zusammenarbeit und die Unterstützung recht herzlich bedanken und wünsche Ihnen und Ihrer Familie ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein erfolgreiches, gesundes Jahr 2019. *Manfred Plaschka*



Bericht des Wirtschaftsratvorsitzenden

Seit der Renovierung unserer Pfarrkirche im Jahr 2009 sind bereits 9 Jahre vergangen. Es war daher notwendig, durch Abnutzung und Verschleiß einige Investitionen und Instandhaltungsarbeiten durchzuführen. Die Bekämpfung der vom Holzwurm befallenen Altäre und der Kanzel wurden durch Begasung abgeschlossen. Anschließend wurden das Kirchenschiff, die Gewölbe, Gesimse, Wände, Altäre, Bänke und Böden einer gründlichen Reinigung unterzogen. Auch die beiden Sakristeien

Aufbahnungshalle elektrifiziert, wobei sich die Filialkirche finanziell beteiligte. Viele dieser Arbeiten wurden ehrenamtlich und unentgeltlich durchgeführt. Danke!

Geplante Arbeiten für 2019:

Reinigen und Instandsetzen des Sockels der Pfarrkirche, Ausbessern der Malerei an der Fassade der Galerie, Schneiden der Hecken im Bereich der Pfarrkirche. Durchforsten und Aufforsten der restlichen Wälder in Grafenschachen und Neustift.

Herzlichen Dank unseren Herren Pfarrern, dem Diakon, dem Pfarrgemeinde- und Wirtschaftsrat, Sponsoren unseres Pfarrblattes, Spendern, den Politischen Gemeinden, der Feuerwehr Pinkafeld, allen ehrenamtlichen Helferinnen u. Helfern für euer Mitwirken, denn ohne euch könnte vieles nicht verwirklicht werden. „Vergelt's Gott!“ Ich würde mich freuen, im nächsten Jahr wieder mit eurer Hilfe rechnen zu können.

Ich wünsche allen ein gesegnetes Weihnachtsfest, Gesundheit und Glück im neuen Jahr 2019.

Alois Hatzl



wurden mit neuem Anstrich versehen. (Fotos links und rechts) All diese Arbeiten waren notwendig, damit unsere Pfarrkirche für die nächsten Jahre in einwandfreiem Zustand erhalten bleibt. Es ist wichtig, durch laufende Beobachtung den baulichen Zustand der Gebäude auf Schäden zu überprüfen und sichtbare Mängel zu beheben. Im Bereich des Kirchturms haben sich Teile der Holzjalousien gelöst. Um in einer Höhe von 16 Meter die Arbeiten durchzuführen, unterstützte uns die Freiwillige Feuerwehr Pinkafeld, (Foto linke Seite), die einen Kranwagen mit Korb für diese Höhe besitzt. In der Gemeinde Neustift a.d. Lafnitz wurde das Läutwerk in der

Erntedank



Auf der ganzen Welt wird in irgendeiner Form für die Ernte gedankt. So gibt es jedes Jahr in Grafenschachen und in den Filialen den Erntedank-Gottesdienst. Die Kirche wird schön geschmückt und viele Leute nehmen daran teil. Jedes Jahr sind der Kindergarten und die Volksschule mit Gedichten und Liedern zur Stelle. Dieses Fest ist jedes Jahr sehr schön gestaltet. *Ida Müllner*



Heilige

Papst Gregor hat im 7. Jahrhundert erstmals eine Kapelle in Rom zu Ehren aller Heiligen eingeweiht. Seitdem gibt es das Fest **Allerheiligen**.

Am Tag nach Allerheiligen, am 2. November ist der **Allerseelen-Tag**. Es wird an die verstorbenen Angehörigen und an die Seelen im Fegefeuer gedacht.

Es gibt in jedem Land andere Heilige, welche verehrt werden. Bei denen viele Menschen bei schweren Schicksalsschlägen um Hilfe bitten.



Heiliger Martin bitt' für uns! Am 11. November gedenken wir an den Heiligen Martin von Tours. Martin half einem frierenden Bettler. Später wurde er dann Bischof. Er ist der Schutzpatron der Armen und auch unser Landespatron.

Heilige Elisabeth bitt' für uns! Am 19. November gedenken wir der Heiligen Elisabeth. Sie kam mit vier Jahren von Ungarn nach Deutschland, nach Thüringen. Mit 14 Jahren heiratete sie dann den Ludwig. Sie begann die Kranken zu pflegen und gründete auch ein

Hospital in der Nähe von Thüringen. Elisabeth ist die Schutzpatronin der Witwen und Waisen und der Bettler.

Heiliger Hubertus bitt' für uns! Am 3. November gedenken wir dem Heiligen Hubertus von Lüttich. Er war auch Bischof von Maastrich und Lüttich. Bei der Jagd an einem Karfreitag erblickte Hubertus einen prächtigen Hirschen mit einem Kruzifix. Dadurch wurde er bekehrt. Er ist der Schutzpatron der Jagd. Die Jäger aus Grafenschachen feiern jedes Jahr, so auch heuer, eine Hubertusmesse in der Pfarrkirche. *Ida Müllner*



Korbflechten
beim Mutter -
Kind -Treffen
am 21. No-
vember im
Pfarrheim



Unser **Pfarrausflug** am 13. Oktober 2018 ging dieses Jahr zum Stift St. Lambrecht in der Steiermark. Es nahmen 40 Personen an dieser Reise teil. Bei wunderbarem Herbstwetter erreichten wir ca. um 10 Uhr St. Lambrecht, wo wir in der Stiftskirche mit unserem Herrn Pfarrer Leon eine Messe zelebrierten. Anschließend ging es zum Mittagessen in den Lambrechterhof. Am Nachmittag gab es eine umfangreiche Stiftsführung, welche uns alle sehr beeindruckte. Um ca. 16 Uhr machten wir uns auf die Heimreise, mit kurzem Stopp bei einem Heurigenbesuch. Es herrschte eine tolle Stimmung unter den Teilnehmern und man merkte, als einzelne Person können wir nicht viel erreichen, als Gemeinschaft können wir doch sehr viel bewirken. Wir freuen uns alle auf den nächsten Pfarrausflug.
Karl Reiterer



Allerheiligenevent der VS Neustift Was machen wir da?

Das Fest Allerheiligen soll den Kindern auf spielerische Weise erlebbar gemacht werden. In verschiedenen Workshops bereiten wir uns auf dieses große Fest **ALLERHEILIGEN** vor. Am Vorabend des Allerheiligenfestes, am 31. Oktober, hat sich Halloween auch in Europa durchgesetzt und hat eine kommerzielle und säkularisierte Form angenommen. „Süßes oder Saures!“ Halloween ist „herzlich wenig christliches Fest“, wie das Internetlexikon verrät. Es sollte von Christen auch dementsprechend eingestuft – nämlich ignoriert werden. Christlichem Gedankengut widerspricht es jedenfalls, anderen Schaden zuzufügen.
Karin Grestenberger

Allerheiligenevent – Stimmen der SchülerInnen

Am Mittwoch, dem 31. Oktober 2018, trafen sich 17 Kinder mit unserer Religionslehrerin Karin Grestenberger wieder zu unserem Allerheiligenevent. Was machten wir eigentlich an „Halloween“ in der Schule – und noch dazu in den Herbstferien?? Wir machten folgendes: Kerzen verzieren, Allerheiligenstriezel backen, kleine Engel und kleine Schachteln mit den Namen unserer Heiligen. Zusätzlich bastelte Julia Zisser wunderschöne Lesezeichen, die den Namen unserer Namenspatrone trugen. Da unsere Religionslehrerin nicht alles alleine machen konnte, hatte sie Helferleins; das waren: Ihr Mann, Andreas Grestenberger und Bianca Wiedner. Zum Abschluss machten wir noch eine LICHTWANDERUNG mit Kerzen zu unserem Friedhof!

Das Allerheiligenevent hat uns auch diesmal sehr viel Spass gemacht und wir werden nächstes Jahr wieder kommen!
Anika und Elvira

Erstkommunion 2019

Über die Volksschulen Neustift und Grafenschachen bekommen die Kinder der 2. Schulstufe das Formular für die Voranmeldung zur Erstkommunion. Wir freuen uns auf den gemeinsamen Weg mit euch zu diesem wunderbaren Fest. Der Elternabend findet am Mittwoch, dem 9. Januar 2019, um 19:00 Uhr im Pfarrheim Grafenschachen statt.

Wir feiern Erstkommunion in: **Neustift am 1. Mai 2019** und in **Grafenschachen am 12. Mai 2019**
Pfarrhelferin Teresa Mair



Aus der Pfarre

Das Sakrament der Taufe empfangen:

17.12.2017	Hochwarter Niklas	*02.09.2017
21.01.2018	Schützenhofer Rosa E.	*20.10.2017
11.02.2018	Jeitler Johannes Daniel	*31.10.2017
15.04.2018	Kopper Annabella	*26.01.2018
15.04.2018	Pürrer Emily	*30.01.2018
08.07.2018	Hübner Julia	*17.04.2018
29.07.2018	Hasiwar Maximilian J.	*30.04.2018
18.08.2018	Schmidt Annabell	*28.03.2018
18.08.2018	Wiesenhofer Niklas	*31.03.2018
09.09.2018	Hoppel Isabella Theres	*04.05.2018
16.09.2018	Zingl Luisa	*18.05.2018
23.09.2018	Luft Maximilian Andree	*22.06.2018
21.10.2018	Schröck Theo Hubert	*30.04.2018

In die Ewigkeit voraus gegangen sind:

+ 10.12.2017	Dragosits Kamilla	*27.11.1928
+ 22.12.2017	Schützenhofer Rosa	*15.08.1922
+ 16.01.2018	Thier Franz	*06.04.1947
+ 20.02.2018	Feichtinger Elsa	*21.02.1937
+ 06.03.2018	Michalek Ernst	*21.01.1970
+ 14.03.2018	Wappel Lydia	*15.09.1935
+ 22.04.2018	Lechner Franz	*26.01.1949
+ 20.05.2018	Loidl Richard	*07.04.1950
+ 01.07.2018	Halwachs Franz	*29.02.1932
+ 14.09.2018	Wappel Dietmar	*07.02.1966
+ 25.10.2018	Werner Pöll	*13.02.1956
+ 27.11.2018	Ludmilla Tripam	*01.06.1944

Herr, gib allen Verstorbenen das ewige Leben.

Hochzeiten

19.05.2018 in Pöllau	Jelleschitz Birgit und Stefan	18.08.2018 in Vorau	Wiedner Sandra und Hubert
23.06.2018 in Grafenschachen	Köstinger Anja und Christoph	25.08.2018 in Pöllau	Hagenauer Christina und David
18.08.2018 in Grafenschachen	Tarbauer Nicole und Martin	08.09.2018 in Kitzladen	Schiman Jennifer und Jürgen



Herzliche Einladung zur Krippenandacht am
24.12.2018 mit dem Musical

„Die Weihnachtsmäuse“

um 16 Uhr in der Pfarrkirche
Grafenschachen!

Es spielen für Sie:

Jana Hatzl, Luzia Kainer, Emely Schützenhofer,
Marie Hasiwar, Alisa Hatzl, Anna-Lena Weber,
Frederic Koch, Caroline Gläser, Madeleine
Schützenhofer, Emily Wachter und
Lena Schröck!

Wir freuen uns schon sehr auf dieses besondere Fest und hoffen,
Ihnen damit einen besinnlichen Hl. Abend zu bescheren!

Für die Leitung: Sonja Exel

Die **Krankenbesuche** zu Weihnachten, mit Möglichkeit zur Kommunion, finden am Donnerstag, dem 13. 12. 2018 statt. Bitte bei Herrn Reiterer, Tel.: 0664/39 38 797, melden. Dies gilt für Grafenschachen, Neustift und Kroisegg.

Die **Fußwallfahrt** nach Mariazell findet im kommenden Jahr von Mittwoch, den 07. bis Samstag, den 10. August 2019 statt. Anmelden bitte bei Herrn Reiterer, Tel.: 0664/39 38 797, oder mittels Erlagschein bei der Raika in Grafenschachen. Einzuzahlen wäre ein Betrag von € 60,--. Weitere Informationen erhalten Sie in Kürze im Aushang, bzw. bei den Ankündigungen. Wir bitten um zahlreiche Teilnahme. *Karl Reiterer*

Kanzleistunden in der Pfarrkanzlei:

Pfarrer Okeke: Donnerstag von 17 bis 18 Uhr.

Herr Karl Reiterer: Donnerst. von 16 bis 18 Uhr. Zuständig für Messannahmen.

Frau Sonja Exel: Mittwoch von 9 bis 11 Uhr. Anmeldung zu den Sakramenten (Taufen, Hochzeiten ..) und Ausstellen von Taufscheinen, Matrikenauskünfte

Telefon Pfarrkanzlei: 03359/2208

Pfarrer Peter Okeke erreichen Sie telefonisch unter 0676/606 25 36

Pfarrer Leon Variamanana ist unter 0664/556 27 91 erreichbar.

Persönliche Fürbitten

Ab sofort besteht die Möglichkeit in einer BOX beim Eingang in die Kirche freie – eigene Fürbitten einzuwerfen, welche in einem darauffolgenden Sonntag vorgetragen werden.

Gottesdienste Grafenschachen: jeden Sonn- und Feiertag in der Pfarrkirche um 8:45 Uhr. An Wochentagen: jeden Donnerstag um 18:00 Uhr in der Pfarrkirche.

- 09.12. 17:00 Uhr Adventkonzert in der Pfarrkirche
10.12. 14:30 Uhr Seniorenmesse mit Beichtgelegenheit und
anschl. Kaffee und Kuchen im Pfarrheim
14.12. 18:00 Uhr Bußandacht mit Beichtgelegenheit
15.12. 06:00 Uhr 1. Rorate
22.12. 06:00 Uhr 2. Rorate mit Frühstück
23.12. 08:45 Uhr Hl. Messe
24.12. 16:00 Uhr Krippenandacht in der Pfarrkirche
20:45 Uhr Turmblasen am Pfarrplatz
21:00 Uhr Heiliger Abend: Christmette
25.12. 08:45 Uhr Christtag - Festgottesdienst in der Pfarrkirche
26.12. 08:45 Uhr Stefanitag - Festgottesdienst in der Pfarrkirche
30.12. 08:45 Uhr Hl. Messe mit Kindersegnung und Entsendung
der Sternsinger
31.12. 18:00 Uhr Jahresschlussandacht
01.01. 08:45 Uhr Festgottesdienst in der Pfarrkirche
06.01. 08:45 Uhr Hl. 3 Könige: Hl. Messe in der Pfarrkirche
03.02. 08:45 Uhr Hl. Messe zu Maria Lichtmess - mit
Blasiussegen
06.03. 18:00 Uhr Aschermittwoch - Abendgottesdienst mit
Austeilung des Aschenkreuzes

Gottesdienste in Neustift/L: jeden 2. Sonntag des Monats um 10:00 Uhr. An Wochentagen: jeden Mittwoch im Monat um 18:00 Uhr

- 09.12. 10:00 Uhr Hl. Messe
19.12. 06:00 Uhr Rorate
25.12. 10:00 Uhr Christtag: Festgottesdienst
01.01. 18:00 Uhr Neujahr: Hl. Messe
13.01. 10:00 Uhr Hl. Messe

Gottesdienste in Kroisegg: jeden 1. Sonntag des Monats um 10:00 Uhr. An Wochentagen: jeden 3. Mittwoch im Monat um 18:00 Uhr

- 26.12. 10:00 Uhr Stefanitag: Festgottesdienst in der Kapelle.
06.01. 10:00 Uhr Hl. Messe in der Kapelle

Die Redaktion bedankt sich recht herzlich bei allen Personen, die Beiträge verfassten sowie Fotos zur Verfügung stellten!!

Änderungen kurzfristig möglich. Die genauen Termine werden sonntags verkündet und sind den Anschlagtafeln und dem Schaukasten zu entnehmen. Wir sind jetzt auch im Internet unter www.pfarre-grafenschachen.at oder im Google unter „Pfarre Grafenschachen“ erreichbar und hier finden sie die aktuellen Termine.

Termine - Grafenschachen

Legion Mariens

Jeden Montag trifft sich im **Pfarrheim Grafenschachen** die Gruppe der Legion Mariens um **19:00 Uhr**.

Herzliche Einladung zur **Mütter-Runde** an jedem **3. Mittwoch im Monat von 9 -11 Uhr**. Es sind auch alle jene Muttis herzlich eingeladen, deren Kinder schon in den Kindergarten oder in die Schule gehen! Termine: **19.12. 2018; 2019: 17.1.; 20.2.; 20.3.; 10.4.; 15.5.; 26.6.;**



Die Segnung und Entsendung der Sternsinger findet heuer im Zuge der Hl. Messe am 30. Dezember in unserer Pfarrkirche statt. Am Mittwoch, dem 2.1. 2019, besuchen sie die Häuser in unserer Pfarre, um Spenden für die "Dritte Welt" zu sammeln.



Termine - Neustift/L.

KISI-Singgruppe trifft sich

alle 14 Tage am Donnerstag, um 16:00 Uhr in der Volksschule Neustift/L.

Termine:

6. und 20. Dezember 2018

10. und 24. Jänner 2019

7. und 21. Februar 2019

Das
nächste
Pfarrblatt
erscheint
im April
2019

Impressum:

Das „Pfarrblatt für Grafenschachen, Neustift/L und Kroisegg“ ist das Informationsblatt der Pfarre Grafenschachen und erscheint 4 mal jährlich.

Inhaber, Herausgeber, Redaktion:
Röm. kath. Pfarre Grafenschachen,
7423 Grafenschachen 23

Gestaltung: Johann Hochwarter
Druck: Gröbner Druck Oberwart

Offenlegung nach Mediengesetz § 25:
Der Alleininhaber des „Pfarrblatt für Grafenschachen, Neustift/L u Kroisegg“ ist das röm. kath. Pfarramt Grafenschachen. Diese Publikation ist ein Kommunikationsorgan der Pfarrgemeinde Grafenschachen, und verbreitet Informationen und Meinungen, welche Menschen dieser Pfarre sowie die katholische Glaubensgemeinschaft betreffen.

Am Jakobsweg

Wie allseits bekannt, war ich als Pilger am Jakobsweg unterwegs. Da der Weg ein religiöser, ein spiritueller ist und sehr mühevoll und anstrengend war, möchte ich ihn noch ein wenig näher beschreiben. Nach einer viermonatigen Vorbereitung ging es am 16. April 2018 mit dem Jakobsweg los. Von zuhause in Grafenschachen über Krumbach durchs Bgld, Neusiedl/See nach Wolfsthal. Am Ende von Österreich entlang der Donau nach Wien, Linz, Salzburg, Bad Reichenhall über das Deutsche Eck, weiter nach Innsbruck, den Arlbergpass auf 2000m Höhe hinauf. Dann hinab nach Rankweil und über die Grenze in die Schweiz. 600km durch die Schweiz, ein auf und ab bis Genf und dann weiter nach Frankreich. 1300km durch Frankreich gepflastert mit Steinen, sonst eine wunderschöne Natur. Über die Pyrenäen hinüber nach Spanien, eine abwechslungsreiche Landschaft mit viel Gotik auf dem Weg bis Santiago de Compostella, zum Grabe des Apostels Jakobus, mein eigentliches Ziel. Von dort marschierte ich weiter nach Finisterre (zum Ende der Welt) bis ans Meer. Entlang des Meeres ging ich nochmals 30km. Hier war mein Weg nach 3 Monaten und 4 Tagen zu Ende. Für meinen Heimweg benutzte ich das Flugzeug, da mich meine Familie schon sehr vermisste. Aber unvergessen bleibt mir der Erlebniswert von Landschaft und Natur. Schroffe Hochgebirge, sattgrüne Hügel, Ebenen, Wälder und Wiesen, ein Wechselspiel der Landschaften. Dazu kommen die Gegensätze zwischen Städten und abgeschiedenen Dörfern, zwischen Kathedralen, Kirchen und Kapellen.

Romantik und Gotik in Überfülle. Burgen säumten den Weg. Kilometerlange Asphaltstraßen zogen sich durch die Dörfer und Städte. Brücken spannten sich malerisch über die Flüsse. Mir bleiben auch die einsamen Strecken über Almen, Spaniens Hochebene, die Meseta, eine strauch- und baumlose Landschaft bei sengender Sonne, bis zu 40°C heiß, nicht unvergessen.

Trotzdem war der Weg eine wunderbare Erfahrung, eine Oase der Stille, der Ruhe und der inneren Einkehr. Ich konnte über die Familie und das Leben nachdenken. Der Jakobsweg war für

mich ein Ort der Begegnung. Sie geschieht meist ganz zwanglos beim Unterwegssein. Man trifft jemanden, man unterhält sich, man erfährt etwas von einander, man "teilt" sich mit, teilt sein Leben mit. Blicke begegnen sich, Worte werden gewechselt, Fremde werden Weggefährten, usw.

Begegnung stärkt und hilft weiter, bedeutet Zuwendung und Freude. Man begegnet sich auch selbst und hat die Chance, Gott zu begegnen. Und vielleicht noch einiges hat mir der Weg gezeigt.

Wenn man so lange unterwegs ist und man erreicht sein Ziel, hat alle Herausforderungen geschafft, steigt eine unbändige Freude in einem auf. Ja, sogar Freudentränen habe ich vergossen, die ich in meinem ganzen Leben nicht vergessen werde. Denn Freude ist das Lebenselixier des Menschen. Freude bedeutet Lachen und Lachen ist bekanntlich gesund. Gesund für Leib und Seele.

Jesus Christus hat uns ein Leben aus Freude, ein Leben aus Fülle verheißen und wenn wir ihn als Lebensbegleiter wählen, so wird am Ende immer die Freude stehen. In diesem Sinne nochmals Danke an alle.

Euer Pilger

Johann Hasiwar



Werbeeinschaltungen

ALLESclean

- ✓ Fassaden- und Gebäudereinigung
- ✓ Landschaftspflege, Gärtner
- ✓ Winterdienst
- ✓ Spielplatzgeräte und Spielplatzanlagen

Franz Weghofer

NEU: A-7423 Grafenschachen, Gewerbepark 12
A-8234 Rohrbach a.d. Lafnitz, Grubweg 1 / Stmk.
A-2700 Wr. Neustadt, Wielandgasse 14 / NÖ
Tel.: 0664 / 164 23 00, Fax: 03338 / 324 90
Mail: office@allesclean.com, www.allesclean.com



PERNER GLOCKEN UND UHREN GMBH

Alles rund um den Glockenturm

- Glocken
- Glockenstühle
- Glockenspiele
- Läutemaschinen
- Turmuhren
- Zifferblätter
- Funkfernsteuerungen
- Turmjalousien
- Liedanzeigen
- Geläutesanierung
- Schwingungstechnische Vermessung von Türmen

Kompetente Beratung
und bundesweiter
Service durch Monteure
in Ihrer Nähe

PERNER GLOCKEN UND UHREN GMBH

Innbruckstraße 15

4780 Schärding

Mail info@glocken-perner.at

Tel 0 77 12 / 24 91

Mobil 0664 / 1919185

Internet www.glocken-perner.at